

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	7
Vorwort	9
Zu diesem Buch	11
1. Wahn als sinnstiftende Dimension	19
1.1 Wahnsinn als psychische Disposition und künstlerisches Symbol	19
1.2 Eine »Ästhetik der Freiheit« – Rihm, Nono und bürgerliches Klavierspiel	23
1.3 Die <i>oratio directa</i> bei Rihm im Verhältnis zur Theorie der <i>Schöpferischen Evolution</i> bei Bergson	29
1.4 Wahnsinn in der Oper – Exemplarische Darstellungen vom Ausbruch des Wahns	35
2. Jakob Lenz (1977/78) – »Der Irre im Garten der Anderen«	45
2.1 Ausstieg aus der Gesellschaft – Das verrückte Genie im Sturm und Drang	45
2.2 Musikalische Darstellungen von Schizophrenie	47

3. Die Hamletmaschine (1983–86) – Empathie und Illustration	59
3.1 Das Theater steht auf der Bühne – Ophelia als Opernwahnsinnige	59
3.2 Entgrenzung als Opposition gegen Rollen	61
4. Oedipus (1986/87) – Selbstschädigendes Verhalten als Schicksalsvollzug	79
5. Die Eroberung von Mexico (1987–91) – Traum und Wirklichkeit	89
5.1 Artauds <i>Theater der Grausamkeiten</i> im Werk Rihms	89
5.2 Aspekte des Wahns im Traum	96
6. Dionysos (2009/2010) – Freiheit und Handlung	107
6.1 Die Theatralität des späten Nietzsche	107
6.2 Analytische Betrachtungen zur Figur des Doppelgängers	111
7. Wahnsinn als Grundverfasstheit in Rihms Musiktheater	131
Literaturverzeichnis	139
Abbildungsverzeichnis	147
Textprobenverzeichnis	148
Namensregister	149
Nachwort	155